

5
8

Die Pistole 08 und ihre Handhabung

Die Stielhandgranate 24 und ihre Handhabung

Neue Auflage auf Grund der neuen A.V.J. 2a und des Reinigungsgeräts 34

Berlin 1936

Verlag „Offene Worte“, Berlin W 35

Die Pistole 08 und ihre Handhabung

Die Stielhandgranate 24 und ihre Handhabung

Neue Auflage auf Grund der U. V. J. 2a und des Reinigungsgeräts 34

Berlin 1936

Verlag „Offene Worte“, Berlin W 35

Nachdruck, auch einzelner Teile, verboten



**Stielhandgranate 24
und
Übungsstielhandgranate**

Äußere Ansicht der Stielhandgranate 24 und der Übungsstielhandgranate 24.

A = Stielhandgranate 24.

Länge: 36 cm.

Gewicht: 480 g.

Wurfweite bis zu 30 m.

Splitterwirkung: 10—15 m im
Umfreis. Starke seelische Wirkung!

Wirkung des Luftdrucks:

3—6 m im Umkreis.

Farbe: Regenkappe und Topf
feldgrau.

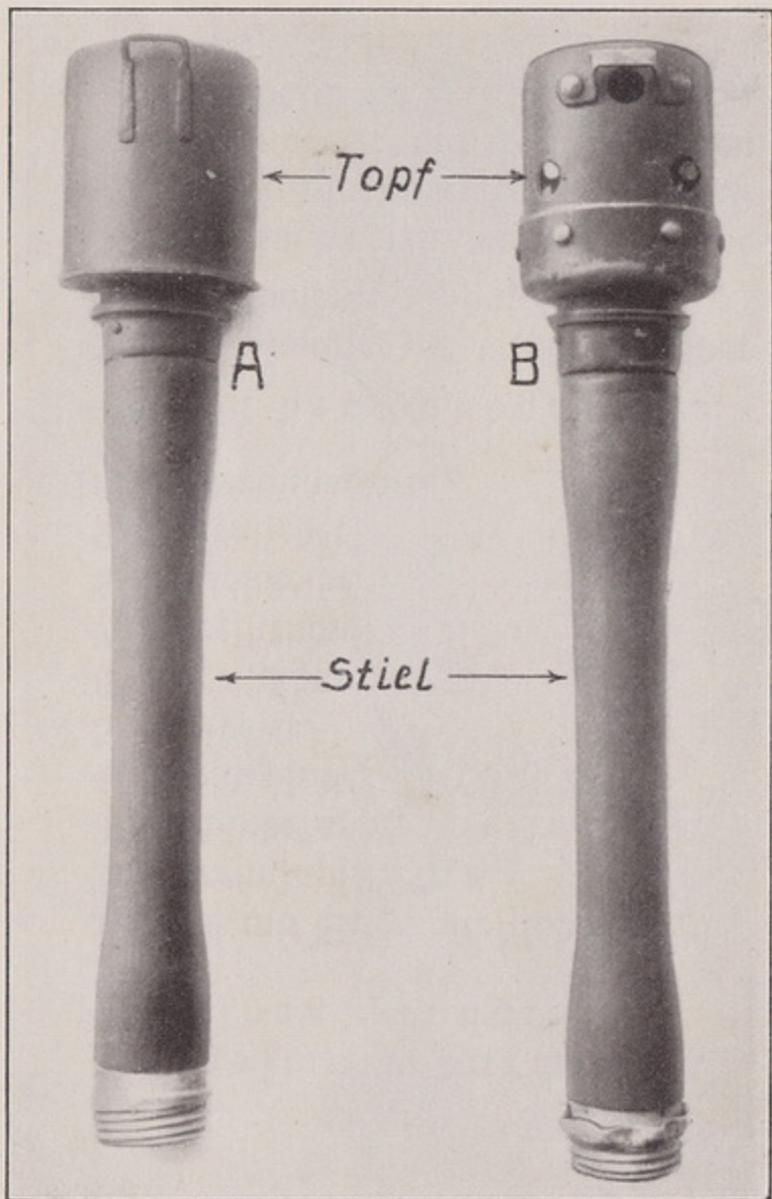
B = Übungsstielhandgranate 24.

Länge und Gewicht: wie Stielhandgranate 24.

Farbe: Regenkappe und Topfrot.

Der Topf ist mit 8 Gasabzugslöchern versehen.

B e r m e r k: Die Trageöse am Topf diente zum Anhängen der Handgranaten am Koppel. Neuerdings werden die Handgranaten in Säcken getragen und ohne Trageösen geliefert.



Längsschnitt durch die
Stielhandgranate 24.

1. Topf mit Sprengstoffladung.
2. Sprengkapsel Nr. 8.
3. Gewindekappe.
4. Brennzünder 24 (B.3. 24).
5. Bleiperle.
6. Abreißschnur.
7. Abreißknopf.
8. Pappscheibe.
9. Spiralfeder.
10. Sicherungskappe.

Zweck der Handgranate:
Nahkampfwaffe zur Ergänzung der
Schußwaffen!

Beim Einbruch werfen einzelne
„Handgranatenwerfer“ in Zu-
sammenarbeit mit Gewehrschützen
und I.M.G. (M.B.J. 2a Ziff. 298.)

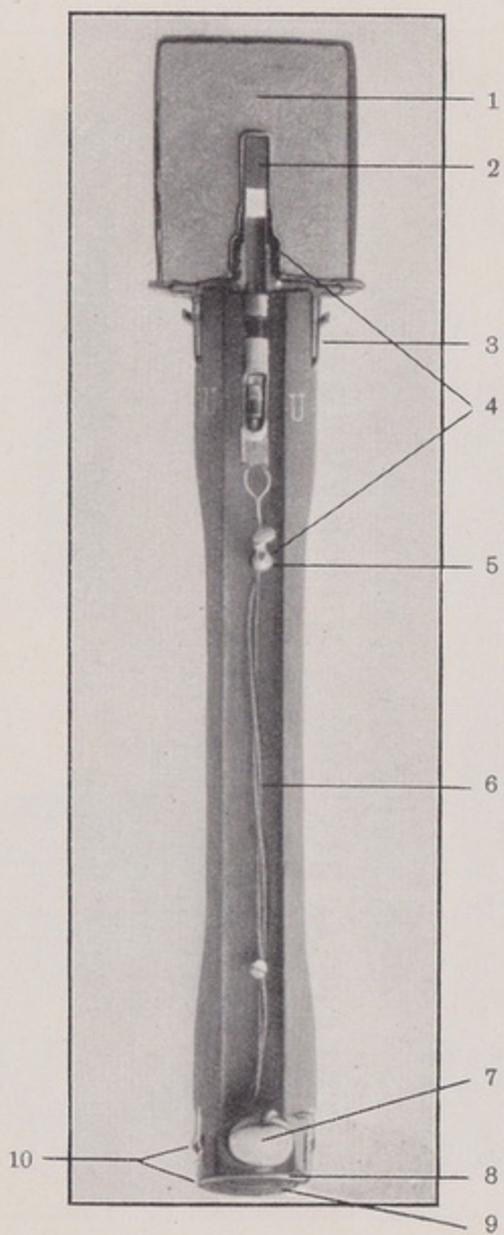
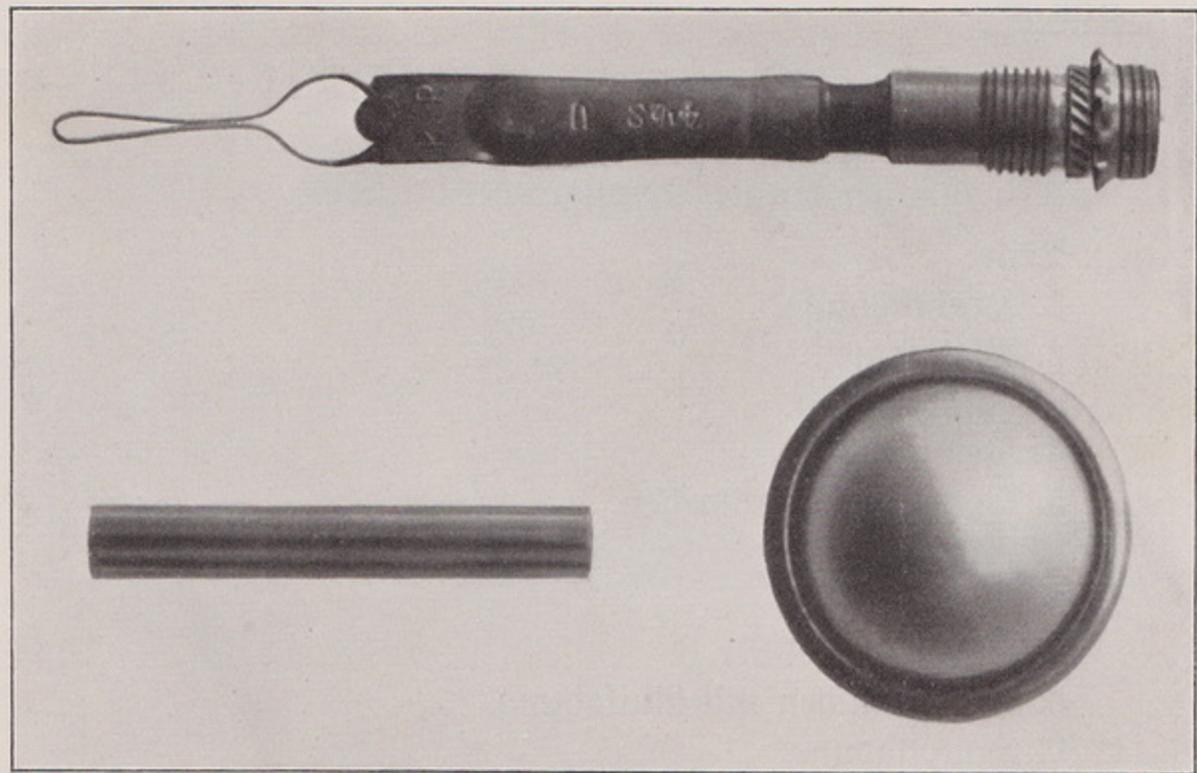


Bild 41

Äußere Ansicht von B. 3. 24,
Sprengkapsel Nr. 8 und Übungsladung 30.

1. Brennzünder 24 mit aufgeschraubtem Schutzkännchen
(fällt neuerdings fort).
2. Sprengkapsel Nr. 8.
3. Übungsladung 30 für Übungsstielhandgranate.



1

2

3

Bild 42

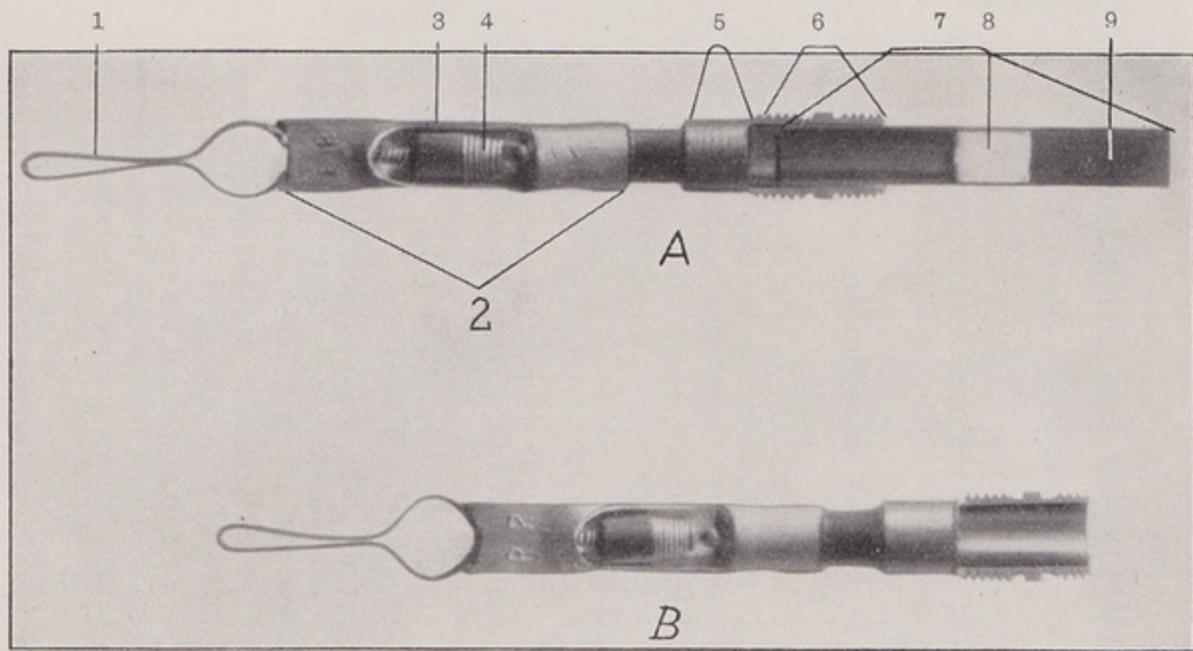
Längsschnitt durch den Brennzünder 24.

A = mit eingefetzter Sprengkapsel Nr. 8.

B = ohne eingefetzte Sprengkapsel Nr. 8.

Teile:

1. Drahtschlaufe.
 2. Bleimantel.
 3. Zündhütchen.
 4. Reibspirale.
 5. Verzögerungsröhrchen.
 6. Zündernippel.
- Nur bei A:
7. Sprengkapsel Nr. 8.
 8. Innenhütchen mit Aufladung.
 9. Hauptladung.



Fertigmachen der Stielhandgranate.

Einsetzen des Zünders.

(A.B.Z. 2a Ziff. 125.)

Zünder wird Pappkästchen entnommen und in folgender Weise in Handgranatenstiel eingeführt:

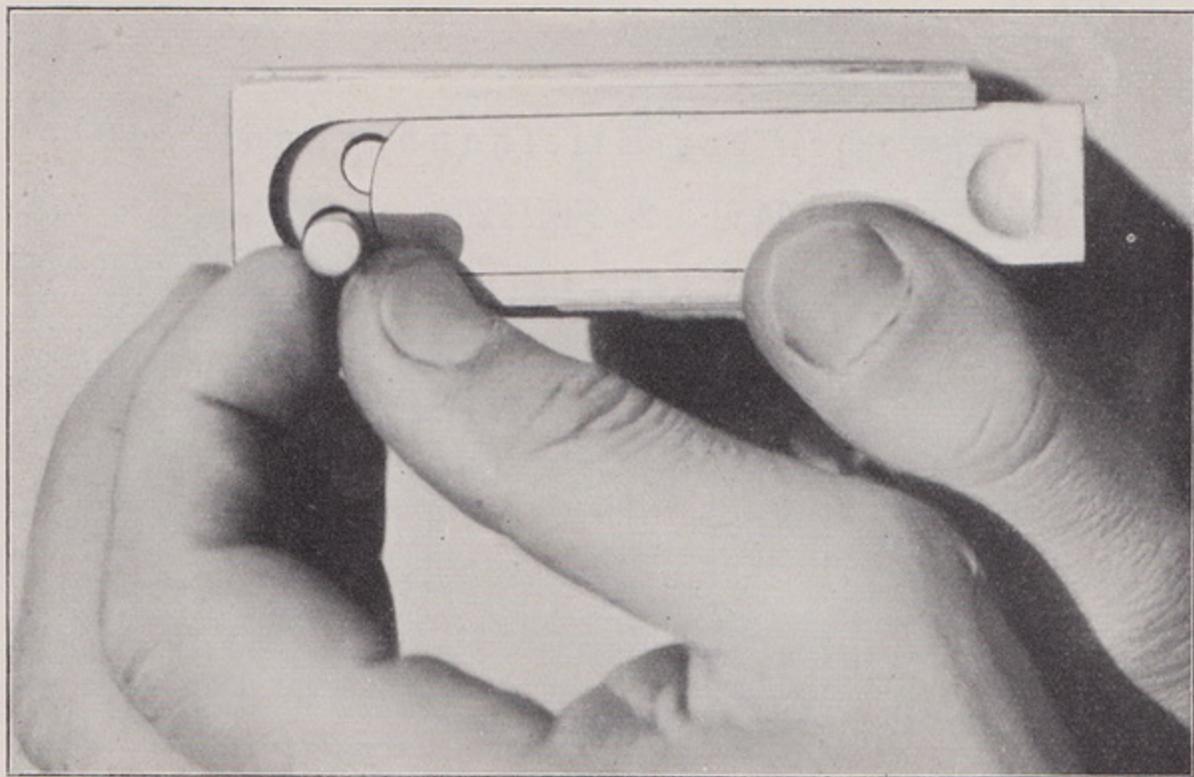
1. Topf und Sicherungskappe vom Stiel schrauben.
2. Abreißvorrichtung von Griffseite her durch Stielbohrung herablassen, bis sie aus der Gewindekappe herausragt.
3. Abreißschlaufe mit Knoten — nicht auch mit Bleiperle — in Drahtschlaufe des Zünders einziehen.
4. Bleiperle an Drahtschlaufe heranschieben.
5. Zünder mit frei herabhängendem Abzugsknopf in Stiel einsetzen und links herum festschrauben.
6. Abreißknopf in Stiel legen und Sicherungskappe aufsetzen.
7. Stiel und Topf zusammenschrauben, wenn Handgranate nicht gleich scharf gemacht werden soll.
8. Soll Stielhandgranate scharf gemacht werden, ist nach Bild 44 zu verfahren.
9. Fertigmachen der Übungsstielhandgranate erfolgt in derselben Weise unter Verwendung des B.Z. 24.



Herausnehmen einer Sprengkapsel Nr. 8 aus dem Kästchen.

(M.B.J. 2a Ziff. 126.)

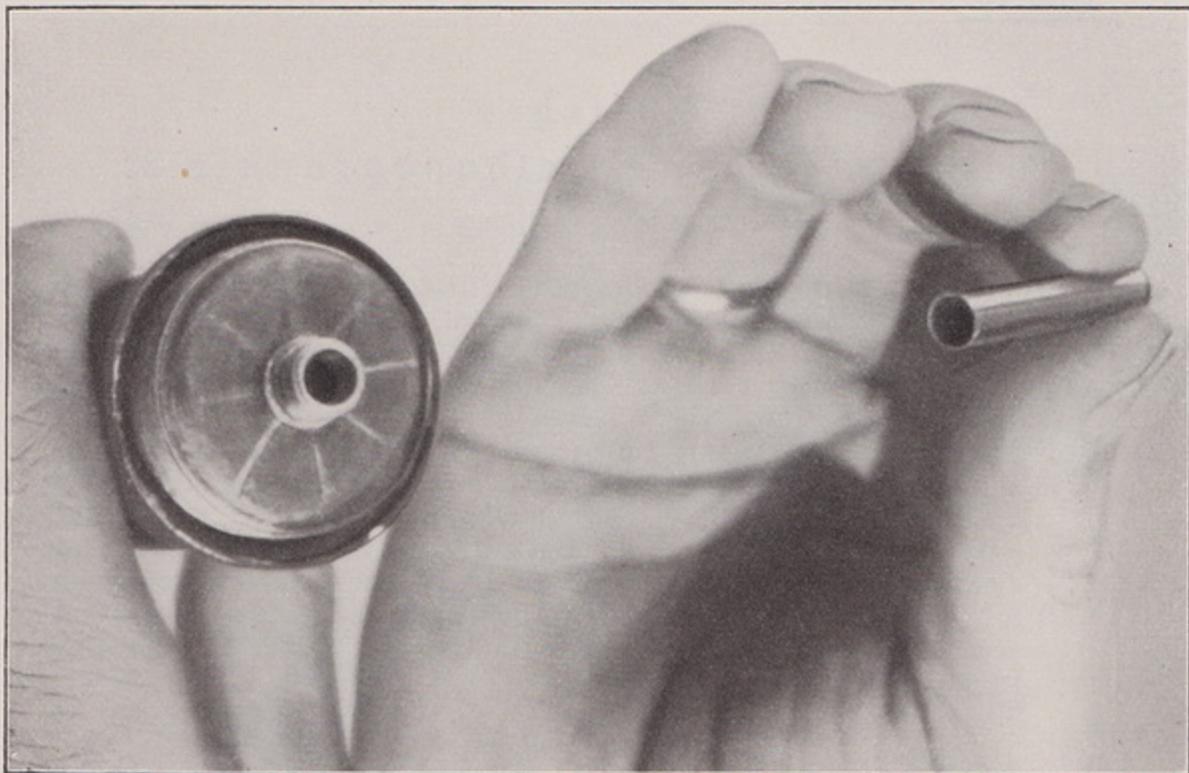
Äußeres Sprengkapsel-Pappkästchen durch Ziehen an der Abreißschnur öffnen und Pappdeckel abnehmen. Schiebedeckel des Holzkästchens so weit zurückschieben, daß die erste Sprengkapsel Nr. 8 freiliegt. Kästchen umdrehen, so daß die Sprengkapsel Nr. 8 in die offene Hand gleitet. Niemals versuchen, festfixierende Sprengkapseln Nr. 8 mit einem Messer, Nagel oder dergl. lockern zu wollen (Explosionsgefahr!). Festfixierende Sprengkapseln Nr. 8 werden wie Versager behandelt und durch Sprengen vernichtet.



Scharfmachen der Stielhandgranate 24.

(M.B.J. 2a Ziff. 126.)

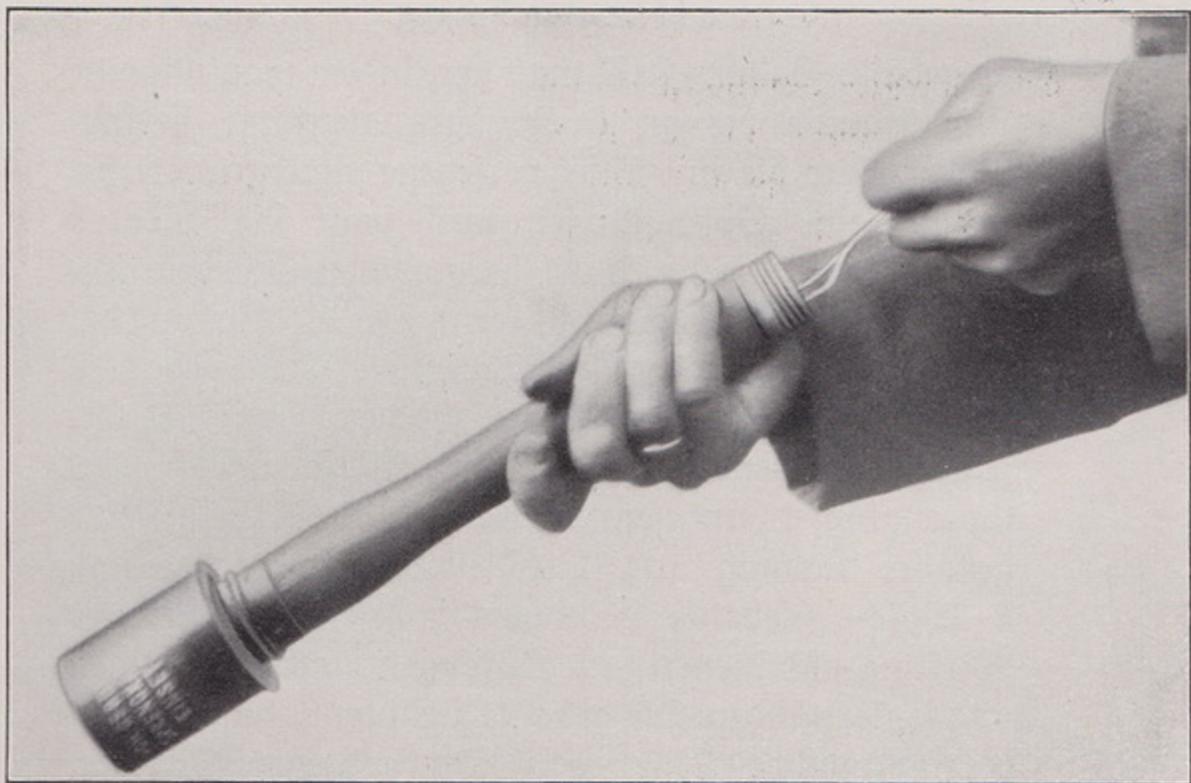
1. Festen Sitz des Zünders nochmals prüfen.
2. Nachsehen, ob nicht Sägespäne, Wolleteilchen und dergl. im offenen Teil der Sprengkapsel stecken. Fallen diese nicht von selbst aus der Sprengkapsel, so ist sie unbrauchbar. Jede äußere Einwirkung ist streng untersagt.
3. Sprengkapsel mit offenem Ende (Loch auf Loch) sorgfältig in vorstehende Hülse des Zündernippels einsetzen (s. Bild).
4. Topf und Stiel zusammenschrauben.
5. Zum Scharfmachen der Übungsstielhandgranate 24 verwendet man statt der Sprengkapsel Nr. 8 die Übungsladung 30 (vgl. Bild 41). Übungsladung 30 hat an der abgeflachten Seite eine Gewindemutter, mit der die Übungsladung auf das Gewinde des Zündernippels geschraubt wird.



Abziehen und Werfen der Stielhandgranate 24.

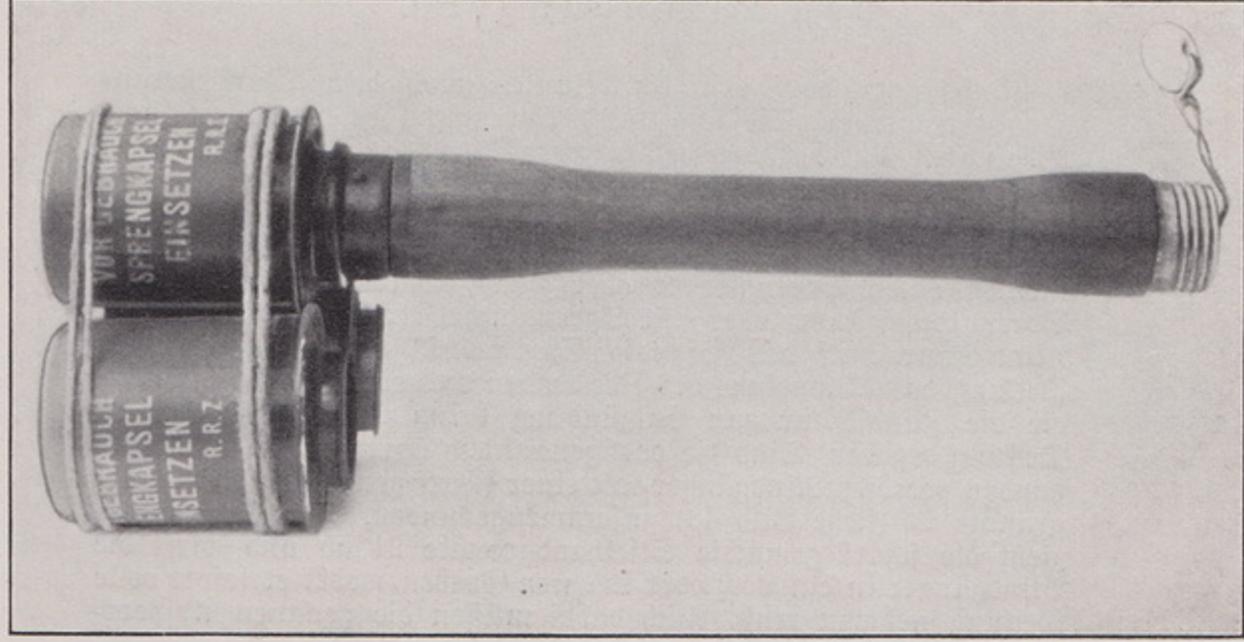
(A.B.S. 2a Ziff. 127.)

Zum Wurf wird Handgranate mit Wurfhand am verjüngten Teil des Stieles fest umfaßt. Kopf zeigt im Stehen bei natürlich herabhängendem Arm schräg nach außen, im Liegen der Armhaltung entsprechend nach vorn. Sicherungskappe wird mit anderer Hand abgeschraubt. Knopf der Abreißschnur wird zwischen Mittel- und Ringfinger erfaßt, mit kurzem Ruck herausgerissen und die Handgranate ruhig — aber sofort — geworfen. Der Verzögerungssatz im B.Z. 24 mit $4\frac{1}{2}$ sec Brenndauer gibt die Zeit zum Wurf. Zögern mit dem Wurf oder Zählen 21—22—23 (wie es früher bei Verwendung eines Zünders mit länger brennendem Verzögerungssatz üblich war), Lockern oder leichtes Anspannen der Schnur vor dem Abreißen gefährden den Schützen oder Werfer und sind streng verboten.



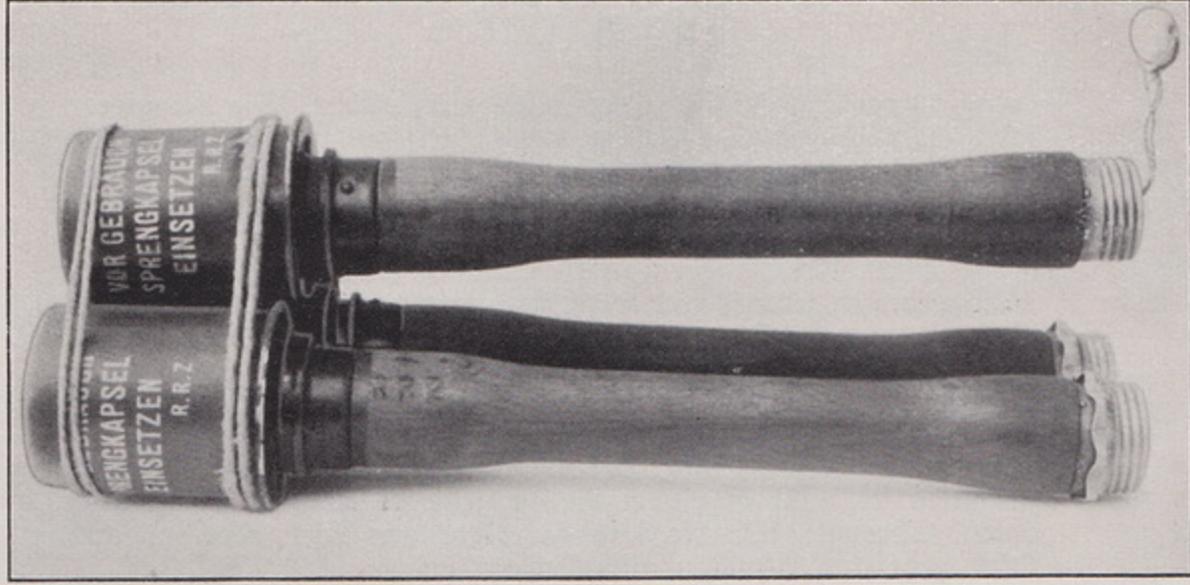
Geballte Ladung.

Eine geballte Ladung stellt man her, indem man um eine Handgranate bis zu 6 Handgranatenköpfe herumbindet. Nur die mit Stiel versehene Handgranate bekommt eine Sprengkapsel, weil sonst die anderen Sprengkapseln beim Wurf herausfallen würden. Die Detonationsübertragung ist durch feste Verbindung der Töpfe untereinander gewährleistet. Bei geballten Ladungen, die nicht geworfen werden, sowie bei lose zusammenstehenden Töpfen muß in jeden Topf eine Sprengkapsel eingesetzt werden. Bild 47 zeigt eine geballte Ladung aus 1 Stielhandgranate 24 und 2 Töpfen. Geballte Ladungen haben eine erhebliche Wirkung und dienen zum Sprengen von Hindernissen und Unterständen. Die geballte Ladung hat auch gegen die empfindlichen Teile gepanzerter Fahrzeuge Wirkung.



Behandeln und Vernichten von Blindgängern.

An Blindgänger darf erst 15 Minuten nach dem Wurf herangegangen werden. Sie sind durch Sprengung zu vernichten (nach Möglichkeit durch Feuerwerker oder durch dafür ausgebildeten Offizier). Blindgänger werden bis zu 5 Stück in ein 1 m tiefes Loch oder in einem Graben so zusammengelegt, daß alle Töpfe sich berühren. In die Mitte der Töpfe legt man eine Zündladung, einen Sprengkörper oder Handgranatentopf mit langem Sprengkapselzünder oder eine Sprengkapsel Nr. 8 mit 1,5 m langer Zündschnur. Auf das Signal „Sammeln!“ begibt sich alles in Deckung, mit Ausnahme des Zündenden und eines Begleitmannes, die die Zündschnur zur Entzündung bringen und sich dann in Deckung begeben. Sind die obengenannten Sprengmittel nicht vorhanden, werden Blindgänger mit einer scharf gemachten Stielhandgranate 24 (siehe Bild 48) zusammengebunden. Der Sprengende zieht die scharf gemachte Stielhandgranate 24 ab und wirft die Blindgänger in ein Loch oder in einen Graben, wobei er sofort volle Deckung nehmen muß. Auch dabei müssen die genauen Absperremaßnahmen durchgeführt werden.



Verpackung von Sprengkapseln Nr. 8 und B. Z. 24.

Sprengkapseln Nr. 8 sind sehr leicht entzündbar. Sie detonieren schon bei mäßig starkem Schlag, durch Quetschen, Reiben mit harten und scharfen Gegenständen, durch Erhitzung, heftige Erschütterung, hohen Fall und durch starke Luftererschütterung oder Luftdruckwirkung. Daher größte Vorsicht!

Sprengkapseln Nr. 8 lagern zu 15 Stück in einem Holzkästchen mit 15 Bohrungen. Der Deckel des Holzkästchens ist innen mit weichem Tuch überzogen. Das Holzkästchen lagert in einem Papkarton, der luft- und wasserdicht abgeschlossen ist.

Der Brennzünder 24 ist ungefährlich. Die Brennzünder lagern zu 15 Stück in einem Blechkasten, der sie gegen Nässe schützt.

Sprengkapseln Nr. 8 und Brennzünder dürfen mit Stielhandgranaten 24 nicht in einem Raum gelagert werden. Es ist verboten, Sprengkapseln Nr. 8 in der Nähe von Öfen oder in durch Öfen geheizten Räumen aufzubewahren.